



Sammlung Theaterzettel

Liebe kleine Gret

Klauß, Karl

1942-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, den 14. April 1942

Vorstellung Nr. 207

Miete A Nr. 18

II. Sondermiete A Nr. 9

Uraufführung:

Liebe kleine Gret

Operette in drei Aufzügen von E. H. Vethge

Musik von

Friedrich Zellert

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Köhldt

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken | Hans Tolksdorf |
| Ezzellenz Hammerer von Hammerstein | Kaju Golembiewski |
| Dern, Landrat | Fritz Bartling |
| Frau von Dorsberg, Favoritin des Fürsten | Renate Bauermeister |
| Margareta Kest, genannt Gänjegret | Lotte Schimpke |
| Peter, ein Bauernbursch aus dem Gäu | Mag. Baltruschat |
| Hannes, ein Junggefell, der Späsmacher im Dorf | Klaus W. Krause |
| Dorott, ein älteres Mädchen | Lola Mebius |
| Hornig, Wachtmeister, später Schloßhauptmann | Hans Bögele |
| Annett, Jose | Hildegard Köhler |
| Marga, Zigeunerin | Nora Landerich ✓ |

Damen und Herren des Hofstaates, Pagen, Jofen, Diener, Jäger und Jägerinnen,
Bauern, Bäuerinnen

Ort der Handlung:

1. Aufzug: Dorfanger
2. " Im Schloß Ludwigsberg
3. " Thronsaal im Schloß Saarbrücken

Zeit: um 1790

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalies

Länge:

- Im 1. Akt: Zigeunertanz, getanzt von Gisela Westersfeld und allen Damen
Im 2. Akt: Der Ballettmeister: Edith Frötschel
Die Amouretten: Kinder der Ballettschule
Im 3. Akt: Polonaise — Walzer — Gigue, getanzt von Herta Volle, Gisela Westersfeld, allen Damen und der Ballettschule
Inspeizient: Ernst Maschek
Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende gegen 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zu spät Kommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.